



**„The Truth About the Consequences of the NATO Bombing of Serbia in 1999“**  
 Autoren: Dr. Zorka Vukmirović, Prof. Dr. Danica Grujičić

Veroeffentlicht von der Serbischen Gesellschaft fuer den Kampf gegen Krebs, Belgrad 2022  
 ISBN 978-86-900922-4-6

**Buchbesprechung von Dr. phil. Barbara Hug.**

Während der schweizerische Aussenminister Cassis geflissentlich den Krieg gegen Serbien von 1999 vergisst – und sich fuer das Vergessen einen zünftigen Tadel der russischen Botschaft Bern einholt – publiziert die serbische Gesellschaft fuer den Kampf gegen Krebs ein umfangreiches Werk.

Die Befunde verbieten jegliches Vergessen, sie sind eine Sammlung medizinischer, biologischer und physikalischer Fakten. Im Jahr 2017 in Belgrad und 2019 in Kosovska Mitrovica fanden zwei wissenschaftliche Konferenzen statt, die Beiträge dieser Konferenzen sind hier wiedergegeben. Nach einem kurzen historischen Abriss zur „Vorkriegsgeschichte“ des 1999 Krieges kann sich der Leser informieren ueber das Ansteigen von boesartigen Tumoren zwischen 1999 und 2018. Ein naechster Beitrag widmet sich der Chemodynamic des abgereicherten Urans in der Umwelt, insbesondere die Verseuchung des Wassers und dadurch die Aufnahme in Nahrungsmitteln. Fuer den Fachmann in Sachen Chemie stellt die chemische Verschmutzung auf dem Territoriums von Serbien ein weiteres Schreckensszenario dar. Mirjana Anđelković Lukić beschreibt die Verseuchung durch giftige Gase, die zwar nicht direkt angewendet wurden, die aber als Effekt von Bombardierungen von chemischen Reaktoren, Bombardierungen von Oel- und Gastanks, Transformerstationen, in denen Pyralene als Kuehlmittel verwendet wurden usw. entstanden.

Cluster Bomben CBU-102(B)2/B wurden zum ersten Mal in Serbien angewendet, nachdem sie in den 90er Jahren in das US Waffenarsenal aufgenommen worden waren. Sie verursachten riesige Schäden an den Stromleitungen durch ihre elektrisch leitenden Fasern. Nach den Bombardierungen mussten sie sehr schnell entfernt werden um die Stromuebertragung wieder herzustellen. Leider hatte man zu jenem Zeitpunkt nur mechanische, primitive Mittel wie Besen zur Verfuegung und es mussten 73 junge Männer der Reinigungsarbeiten 1 Jahr nach dem Krieg daran sterben. D. Manojlović und Danica Grujičić untersuchten die Wirkung zweier radioaktiver Metalle – Uran und Thorium – und fanden, dass Uran einen Effekt hatte im Sinne einer Steigerung von Schilddruesenerkrankungen. Uran und Thorium wurden gefunden in den Knochen und es wurde ein Ansteigen neuroendokriner Malignome festgestellt. Ein weiterer Beitrag behandelt die toxischen und krebserzeugenden Effekte von Nanopartikeln bezogen auf die Bombardierungen.

Die serbische Regierungen hatte etliche Versprechen gegeben, die Arbeit der beteiligten Wissenschaftler in vollem Umfang zu unterstuetzen. Leider geschah dies in keiner Weise trotz vieler Versuche in der Sache vorwärts zu machen. Ob die Regierung Bedenken hatte, aus den Befunden könnten juristische Schritte gegen die Nato unternommen werden, sei dahingestellt, ist aber ein mehr als wahrscheinlicher Grund.

Die gesammelten Beiträge sind eine Wucht.

Die Konsequenzen eines modernen Krieges , gefuehrt im Namen der Moral und der Humanität- welche Luege!